

Verschiedene Gestaltungen eines Bewerbungsgesprächs

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie so ein Bewerbungsgespräch gestaltet werden kann. Zwar geht es weiterhin darum, dass Personaler und Unternehmen sich ein Bild vom Kandidaten machen wollen, doch gibt es unterschiedliche Wege, um dies zu erreichen.

Als Bewerber kann es nicht schaden, wenn Sie diese kennen und wissen, was möglicherweise auf Sie zukommen kann. Wir stellen hier vier mögliche Formen vor:

- **Das strukturierte Bewerbungsgespräch**

Hier handelt es sich um die am weitesten verbreitete Variante. Anhand eines Leitfadeninterviews werden jedem Bewerber die gleichen Fragen gestellt. Der Personaler hat so gute Vergleichsmöglichkeiten, um die potenziellen Kandidaten einschätzen zu können.

Sie können sich am besten dafür wappnen, indem Sie anhand der typischen Bewerbungsfragen vorbereiten. Vermeiden Sie, die Antworten auswendig zu lernen und versuchen Sie stattdessen, immer einen Unternehmensbezug herzustellen.

- **Das offene Bewerbungsgespräch**

Diese Interviewform ist häufig bei Start-ups anzutreffen oder in Bewerbungsgesprächen für Positionen in der höheren Hierarchieebene.

Im Gegensatz zum strukturierten Bewerbungsgespräch ist dieses Gespräch sehr frei gehalten, da die individuelle Persönlichkeit des Bewerbers im Mittelpunkt steht.

Diese Form ist besonders für eloquente Persönlichkeiten geeignet, die die Kunst der Gesprächsführung beherrschen. Sollte ein solch offenes Bewerbungsgespräch auf Sie zukommen, sollten Sie sich entsprechend darauf vorbereiten.

- **Das stressfragenbasierte Bewerbungsgespräch**

Hier werden Sie anhand unangenehmer oder auch provokanter Fragen auf die Probe gestellt. Es geht weniger darum, den Bewerber tatsächlich unter Stress zu setzen, als vielmehr seine Kreativität und Spontaneität hervorzulocken.

Unternehmen versuchen durch den künstlich erzeugten Druck hinter die Fassade zu blicken und mehr als nur das in Erfahrung zu bringen, was aus dem Lebenslauf sowieso hervorgeht.

Zusätzlich wird natürlich auch geguckt, wie Sie mit dieser Situation umgehen: Reagieren Sie souverän oder gereizt? Können Sie auch unter Druck zu einem Ergebnis kommen?

- **Das situative Bewerbungsgespräch**

Möglicherweise erwartet man von Ihnen, dass Sie sich im Rahmen des Bewerbungsgesprächs auf ein Rollenspiel einlassen, das einen typischen Arbeitsablauf darstellt..

Generell können Sie Ihre Spontaneität mit Improvisationstheater trainieren. Darüber hinaus sollten Sie auf Notizen zurückgreifen können, die Sie sich zuvor gemacht haben. Das situative Bewerbungsgespräch orientiert sich zumeist an dem, was der Personaler zuvor bereits erwähnt hat, das heißt, es dient zusätzlich der Überprüfung Ihrer Aufmerksamkeit.